

23. Juni: Tag des öffentlichen Dienstes

BBB lobt Wertschätzung für den öffentlichen Dienst in Bayern

Gerade in dieser Woche wurde das Gesetz zur Anpassung der Besoldung von Beamten, Richtern und Versorgungsempfängern mit Zustimmung aller Parteien im Landtag verabschiedet. „Ein Volltreffer, was das Datum angeht“, meint BBB-Chef Rolf Habermann; er danke allen Fraktionen für dieses deutliche Zeichen der Anerkennung für den öffentlichen Dienstes in Bayern.

Bayern betone die wichtige Rolle der Verwaltung im Staat wie kein anderes Bundesland. Wie erfolgreich man damit sei, zeige sich immer wieder in den Veröffentlichungen der Rating-Agenturen. Auch weit über die Landesgrenze hinaus genießt der bayerische öffentliche Dienst einen hervorragenden Ruf!

Zu verdanken sei das einem zielstrebigen und von gegenseitigem Respekt getragenen Zusammenwirken von Dienstherren und Beschäftigten, Staatsregierung, Politik und Beamtenbund zur stetigen Weiterentwicklung der Rechtgrundlagen, die das Arbeitsleben von mehr als 300.000 aktiv im Arbeitsleben Stehenden regeln.

„Nirgendwo lassen sich Privat- und Berufsleben in jeder Lebensphase so gut unter einen Hut bringen, wie hier in Bayern“, lobt Habermann. Damit stehe Bayern als Arbeitgeber ganz vorn. Auf dieser Grundlage wolle man auch künftig den öffentlichen Dienst weiter voranbringen. „Jeden Tag ein bisschen besser“, verlangt der BBB-Chef „mit Partnern, wie wir sie in der Staatsregierung, den Ministerien und dem Landtag haben, ein realistisches Ziel!“.